Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr):	87 (1961)
Heft 27	

26.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Zur Sommerszeit so herrlich wie im Winterkleid!

Mit seinem berühmten Höhenklima so recht geschaffen für wahre Sommerferien. Abseits der Heerstraße und doch leicht erreichbar mit Bahn und Auto – Das ideale Ziel für Familienferien, für Kinder ein wahres Paradies von Freiheit und Ungebundenheit – Wandern und bummeln durch weitoffene Alpen und schattige Wälder – Geführte Bergtouren – Netter gesellschaftlicher Betrieb.

Kinderheime . Gratis-Kindergarten . Strandbad . Golf . Tennis . Minigolt Forellenfischen . Konzerte . Luftseilbahn auf das Weißhorn (2653 m), einen der schönsten Aussichtsberge der Ostschweiz.

Auskünfte und Prospekte mit Sportprogramm durch die Hotels, die Reise-und Verkehrsbüros oder die Kurverwaltung Arosa, Telefon (081) 31621.

Hotel	Betten		ges- nalpreis agen * max.	Hotel	Betten	Tage Pauschi ab 3 Ta min.	alpreis
Posthotel	100	22.—	34.50	Gentiana	30	17.—	25.—
Raetia	90	22.—	34.50	Guardaval	20	17.—	25.—
Valsana	140	24.—	38.—	Herwig, HotKurl	1. 45	17.—	25.—
Anita	45	18.—	28.—	Hof Arosa	75	17.—	25.—
Central	50	18.—	28.—	Hohe Promenade	20	17.—	25.—
Isla	40	18.—	28.—	Quellenhof	30	17.—	25.—
Streiff-Juventas	65	18.—	28.—	Vetter	24	15.—	19.—
Surlej	40	18.—	28.—	Belmont garni	40	11**	17**
Suvretta	40	18.—	28.—	Weißhorn-Gipfelrestaurant			
Belvédère-Tanne	ck 65	17.—	28.—				

* für Zimmer ohne Privatbad. inkl. drei Mahlzeiten, Bedienung und Taxen
 ** Zimmer und Frühstück inkl. Bedienung und Taxen



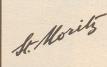






Alleinvertrieb für die Schweiz

Lecipharma AG, Zürich 4

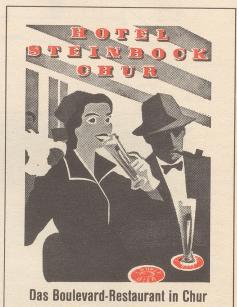


Hotel Bernina

gutes Kleinhotel das ganze Jahr offen

Telefon 082 3 40 22

Christian Schmid, Bes.



ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER -

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfungen.
Abführmittel sind nicht immer angezeigt! Erzwungener Stuhlgang kann das Übel nicht beseitigen. Carters kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufluss an. Für Fr. 2.35 erhalten Sie in Apotheken und Drog.

CARTERS kleine Leberpillen





HAPPY END

Abgeordneter Dr. Gredler sagte im österreichischen Nationalrat: «Der neue Bundeskanzler hat von der Bedeutung der fachlichen Qualifikation bei den Regierungsmitgliedern gesprochen. Er hat auch danach gehandelt, indem er einen Agrarpolitiker zum Verteidigungsminister, einen Kulturfachmann zum Finanzminister und einen Kenner des Strafrechts zum Staatssekretär für Inneres bestellt hat.»

Obwohl zeitweise graue Wolken über dem Weißen Haus in Washington hängen, sorgen die Familienangehörigen des Präsidenten dafür, daß John F. Kennedy bei guter Laune bleibt. Kürzlich erschien Jacqueline Kennedy triumphierend bei ihrem Gatten, um ihm ein gerahmtes modernes Gemälde zu zeigen, das sie ihrer Meinung nach

äußerst günstig für nur 800 Dollar erworben hatte. Der Präsident ist als Kunstsachverständiger seiner Frau nicht ebenbürtig und deshalb vorsichtig mit dem Urteil. Er wagte nicht zu entscheiden, ob das Bild seinen Preis wert war, schien aber offenbar nicht sehr begeistert. Jackie ließ ihn zuerst ein wenig brummen und rückte dann mit der Wahrheit heraus: das abstrakte Gemälde war eine Malerei von Caroline, der dreijährigen Tochter des Ehepaares.

